



MEDIUM



Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell
und fachmännisch
nach dem neuesten Stand
der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der
Sanitär und Heizungstechnik**

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

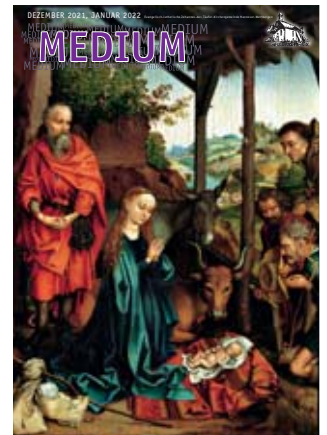
Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen.
Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz
besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

- | | |
|---|---|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln
und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und
Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und
Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes
apotheke**



Wir wünschen
allen Mitgliedern
unserer Kirchen-
gemeinde und allen
Leserinnen und
Lesern des MEDIUM
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesegnetes
Jahr 2022!

04 | thema des monats

Hilfsbereitschaft

08 | menschen

Claudia Wille-Kramer

09 | buchtipps

10 | kurz und wichtig

12 | kultur

13 | termine komplett

14 | lebenszeiten

15 | übersicht

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde

**Jahreslosung 2022: Jesus
Christus spricht: »Wer zu
mir kommt, den werde
ich nicht abweisen.«**

MEDIUM



HERAUSGEBER:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 0511 42 46 96 (für Inserenten)
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Martin Schongauer, Anbetung der Hirten (um 1475/1480) – aus: Die virtuelle Gemälde-Galerie, Tandem Verlag 2004

SATZ UND GESTALTUNG:

PAGE marketing+design+kommunikation
Elgarstraße 5 · 30989 Gehrden
☎ 05108 6 44 79 53
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 0511 8 74 15 16 22
Auflage: 5901 Exemplare

ANZEIGENSCHLUSS:

Freitag, 7. Januar 2022

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE

müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. Die Gemeindezeitschrift MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu bearbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. Das Heft wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 0511 59 09 36 30.

... mehr als 1000 Worte

Vor etwa 100 Jahren wurde unter friedensbewegten Menschen ein Buch von Ernst Friedrich populär, das auf zahlreichen Fotos den Schrecken des vorangegangenen Krieges dokumentierte. Es waren Bilder von kriegsversehrten Soldaten und Zivilisten, die in ihrer Fülle und Grausamkeit große Nachdenklichkeit hervorriefen. In den 30er Jahren wurde der Bildband verboten, weil er die Wehrkraft zersetzen könnte.

»Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte« heißt es. Ein Bild kann etwas verdeutlichen, oder hervorheben, was mit Worten nicht immer so einfach ist. Auch heute gibt es viele Bilder. Manchmal denke ich: Wir werden überflutet. Umgekehrt würde ich mir kaum etwas kaufen, etwa im Internet, wenn es kein Bild davon gäbe oder wenn ich es gar nicht gesehen hätte. Besser noch wäre, das Objekt in der Hand zu halten und zu begreifen. Die Welt der Waren ist heute unübersehbar groß und demzufolge auch die Bilder, die der Information und dem Kommerz gleichermaßen dienen. Schöne Reisen verkauft man im Internet mit schönen Bildern. Kritische Meinungen verbreiten sich schneller mit kontrastreichen Abbildungen, die die Aussage verstärken. Bilder werden interessehalber gemacht und verbreitet oder werden auch bewusst weggelassen.

In der Kunst und in der Kirche gibt es auch Bilder. Meist sollen sie in der Kirche der Andacht, der Spiritualität dienen. In früheren Zeiten waren Bilder das Lesebuch der Armen. Die häufigsten gemalten Bilder im Bereich der Kirchen sind die Kreuzigung und die Geburt des Gottessohnes im Stall zu Bethlehem. Das sind die beiden bedeutsamsten Feste.

Auf der Titelseite ist eine Krippendarstellung von 1480 von Martin Schongauer aus dem Elsass abgebildet. Das Jesuskind auf einer Decke, Maria im blauen Gewand, Joseph mit knochigen Fingern in Rot. Sie sind am Eingang einer Höhle, die einen hölzernen Vorbau hat. Auf der rechten Seite Ochs und Esel sowie drei unspektakuläre Könige. Die Köpfe von Joseph, Maria und dem Jesuskind bilden eine Linie. Alle drei sind der Höhle zugeordnet und gehören zusammen. Jenseits dieser diagonalen Linie öffnet sich die Welt: Ein Fluss, und eine gegenüberliegende Landschaft werden sichtbar.

Die Atmosphäre ist friedlich, fast harmonisch. Und sie erregt Aufmerksamkeit, was vor allem vom hilflosen Baby ausgeht, das mitig, fast erdgebunden, dargestellt ist. Kein thronender Christus. Es stellt eine relativ einfache schlichte Szenerie und Welt in damaliger Zeit dar: Jenseits von Verwertbarkeit und Eigeninteressen. Das Kind hat keine Eigeninteressen an dieser Stelle. Es wird nur bewundert als Wunder des Lebens, als Wunder der Schöpfung. In dieser Szene können sich viele Menschen wiederfinden. Luther sagte einmal: »Du musst Bilder des Lebens haben, wenn du die Bilder des Todes bestehen willst, sie werden dir sonst zu mächtig.«

Weihnachten ist mit dem neu geborenen Kind in der Krippe ein Bild des Lebens. Es stemmt sich gegen die Bilder des Todes. Die Welt und die Zeit machen es dem Kinde nicht und vielleicht nie leicht.

Welches Bild würde der Künstler heute malen? Auch eines mit beruhigender Kleinfamilie und Naturlandschaft? Oder eines mit Kindern auf der Flucht? Mit festen Grenzzäunen in den Landschaften? Mit einsamen Menschen, die von ferne zusehen? Mit streitenden Menschen? Auch heute gibt es manche Unruhe in den Herzen und Seelen der Menschen. Auf dem Bild von Schongauer blicken alle auf das gleiche Zentrum des Bildes und suchen dort nach Freude, Hoffnung, nach Zuversicht. Warum auch nicht? Das Jesuskind ist ein Bild des Lebens.

FRIEDHELM HARMS



Hilfsbereitschaft

Christliche Nächstenliebe

Nach Charles Darwin (1859: *Entstehung der Arten*) entwickeln sich Lebewesen und Mensch kontinuierlich zu einer höheren Art. »Aus dem Kampf der Natur gehe die Erzeugung immer höherer und vollkommenerer Wesen hervor.« Die Selektion und natürliche Zuchtwahl »veranlasst gleichzeitig das Aussterben minder verbesserter Formen.« Man nannte das später an anderer Stelle *survival of the fittest* (Das Überleben des Stärkeren).

Für die Menschen des 21. Jahrhunderts sind manche Worte Darwins ungewöhnlich: »Bei Wilden werden die an Geist und Körper Schwachen bald beseitigt und die, welche leben, zeigen gewöhnlich einen Zustand kräftiger Gesundheit. Auf der anderen Seite thun wir civilisierte Menschen alles nur mögliche, um den Prozess dieser Beseitigung aufzuhalten. Wir bauen Zufluchtstätten für die Schwachsinnigen, Krüppel und die Kranken und unsere Ärzte streben größte Geschicklichkeit an, das Leben eines Jeden bis zum letzten Moment zu erhalten.« (Zitiert Nach WIKIPEDIA in: *Die Abstammung des Menschen*.)

Darwin ist Kind seiner Zeit. Durch die Entwicklung von Technik, Wirtschaft, Bildung, Forschung und Politik gibt es die Dominanz Europas über fremde Kulturen, Menschen und Kolonien. In diesem Geist der Zeit ist der Gedanke des dialektischen Fortschrittes aller Geschichte Basis philosophischen Denkens. Im Bereich der Auffassung über den Menschen kommt nur der Mensch weiter oder überlebt, der sich am besten und optimiert an den *Kampf ums Dasein* anpassen kann.

In jener Zeit der Industrialisierung und des Fortschrittspositivismus entstehen umgekehrt viele kirchliche diakonische und caritative Einrichtungen: 1867 die von Bodelschwingschen Anstalten in Bielefeld-Bethel, in Hannover das Friederikenstift (1841), das Henriettenstift (1859) das Annastift (1897), in Spandau das Wichernstift (1858) und viele andere. – Friedrich Nietzsche vertieft das von Darwin wissenschaftlich Erkannte oder Vermutete und fragt sich, warum man sich für die Schwachen einsetzen und um den Nächsten kümmern soll: »Ihr drängt um den Nächsten und habt schöne Worte dafür. Aber ich sage euch: Eure Nächstenliebe ist eure schlechte Liebe zu euch selber. Ihr haltet es mit euch selbst nicht aus.« Nietzsche hält die Liebe, die vom eigenen Ich wegführt, für eine Moral des Niedergangs. Schließlich sei es die »Selbstsucht, die zum Gedeihen des Lebens« führe. Stattdessen plädiert er für das Ausleben des Triebhaften und des Natürlichen im Menschen, um in der Entwicklung nicht durch Rücksichtnahme gehemmt zu werden.

Solchen Gedanken widersprach und widerspricht unmittelbar und sofort alle Religion. Im Auge Gottes ist jede Kreatur Gottes Geschöpf. Gott ist der Anwalt der Schwächeren. Der Mensch ist sogar Gottes Ebenbild. So wenig, wie man den heiligen Schöpfer der Welt und der Zeit nicht kränken, beleidigen darf, darf man auch sein Ebenbild, den Menschen, nicht seiner Würde berauben. Auch Gottes Ebenbild hat Heiligkeit und Unantastbarkeit. Nur weil der Mensch schwach, krank oder versehrt ist, darf man ihn nicht dem Ausleseprozess der Natur



ausliefern. Täte man es, würde – genau besehen – die Welt aussterben. Denn ein Baby ist nur mit der Zuwendung der Mutter überlebensfähig.

Die Religionen hingegen widersprechen allesamt der Wertlosigkeit kranker oder hilfsbedürftiger Menschen. Im Alten Testament hören wir in den Büchern Mose seit der Landnahme: Du sollst den Fremdling nicht bedrücken, du sollst dem Armen geben, du sollst Witwen und Waisen schützen, du sollst nicht Zins nehmen u. v. m.

Aus christlicher Perspektive gibt es die beispielhafte Geschichte Jesu vom barmherzigen Samariter (Lukas, 10.25–37). Da ist einer *unter die Räuber* gefallen. Dem wird geholfen, der wird in den nächsten Gasthof gebracht, und der edle Mensch gibt noch einen Groschen zur Pflege obendrauf.

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich diese Geschichte Jesu tief und tiefer in die Gedanken Europas eingegraben, so dass heute keine Partei oder Gruppe auf die Gedanken von christlicher Nächstenliebe, von Solidarität mit den Schwächsten, vom Gerechtigkeitsausgleich für Benachteiligte verzichten kann oder möchte. Oder sie riskiert, ins Abseits gestellt zu werden. Dass sich nur der Stärkere durchsetzen soll oder durchsetzt, ist wohl eine Beobachtung in der *natürlichen* Welt. Das ist aber nicht das Ziel oder der Endpunkt von göttlicher Bestimmung des Menschen. Göttliche Bestimmung wäre eher das Wort Jesu aus der Geschichte des barmherzigen Samariters: »Du sollst Gott, Deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Und du sollst Deinen Nächsten lieben als wie dich selbst.« *Christus selbst ist Vorbild. Er hat sich als »guter Hirte für seine Schafe«* hingegeben (Johannes 10.11).

Wie sich Nächstenliebe in anderen Religionen gestaltet, ist ganz unterschiedlich. Der Dalai Lama aus dem tibetischen Buddhismus hob in einem Interview die Diakonie und das Sorgen bei den Christen um den ganzen Menschen (Körper, Geist und Seele) hervor: »Ihr habt Krankenhäuser und Pflegeheime. Wir meditieren nur.« Er meinte damit, dass sich im Buddhismus Nächstenliebe mehr an den verblendeten Geist richtet, der in Unkenntnis der Leere aller Dinge gerade diesen Dingen anhängt und sie nicht loslassen kann. Erkenne ich aber, dass die Dinge alle vergänglich und damit substanzlos sind, muss ich auch nicht an ihnen hängen und Leid haben, wenn zum Beispiel des Leibes Kräfte mich verlassen. So richtet sich die buddhistische Nächstenliebe an die Erkenntnisfähigkeit im Geist des Menschen. Der



Leib ist nur ein zeitweise gewähltes Äußeres.

Im Islam gibt es unter den fünf Hauptpflichten der Sunniten den Zakat, den Almosen für den Nächsten, Armen und Notleidenden. *Die Gabe ist auch bestimmt für die, die sich um solche bemühen, als auch für solche, deren Herzen vertraut gemacht (werden sollen) sind* (Sure 9.60, Mission?)

Nächstenliebe gibt es natürlich auch unter den Tieren. In der Gruft unserer Kirche ist auf einem Sarg ein Pelikan abgebildet, der sein Blut für seine Jungen ins Nest tropfen lässt. Das Bild ist eine Allegorie auf Christus, dessen Blut neues Leben schafft. Aber es ist auch eine Beobachtung aus der Schöpfung.

Auch in unserer Zeit kommen solche Verhaltensmuster zur Nächstenliebe immer wieder zum Ausdruck. Es geschieht bei großen Katastrophen fast reflexartig, sei es als spontane Hilfe mit Arbeitseinsatz oder durch Geldspenden. Oder in den großen Institutionen der Krankenhäuser und Pflegeheime, der Berufsförderungswerke u. v. m. Aber Nächstenliebe kann auch ein Stuhl auf einer Etage sein, wenn der Fahrstuhl ausgefallen ist. Es kann auch ein Anruf sein, ein Besuch, ein Zeichen, dass niemand vergessen ist. Das steht meist nicht in den Geschichtsbüchern der Welt, ist aber für das Miteinander der Menschen auch unerlässlich. In solchem Kümmern und Sorgen um den Nächsten wird die Ebenbildlichkeit Gottes des anderen Menschen und der Auftrag zur Nächstenliebe sichtbar.

FRIEDHELM HARMS

Hilfsprojekte

Zahlreiche Katastrophen prägten das Jahr 2021, vernichteten Existenzen und führten zu großem Leid. Diese Katastrophen haben aber auch die gute Seite des Menschen gefördert. Am Beispiel des Ahrtals zeigte sich die große Bereitschaft zur tatkräftigen und finanziellen Hilfe. Aus ganz Deutschland eilten private Helfer, Feuerwehren, das Technische Hilfswerk und viele andere herbei, um anzupacken, aufzuräumen um die Folgen der Katastrophe zu mindern. Dies alles sind Beispiele gegen den heute oft vorherrschenden Egoismus, genau wie die zahlreichen Initiativen, die sich um Benachteiligte, Behinderte, Bedürftige und Flüchtlinge kümmern. Einige Projekte aus dem Wettberger Umfeld stellen wir in diesem MEDIUM vor.

Flutkatastrophe Ahrtal

Der Leiter des REWE-Marktes, Andreas Klautke, hat sich persönlich von dem Ausmaß der Flutkatastrophe im Ahrtal ein Bild gemacht und die *Aktion Wettberger hilft den Flutopfern* ins Leben gerufen:



Flutkatastrophe im Juli 2021 im Ahrtal

»Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, den Flutopfern zu helfen. Auch den Geschäftsleuten meinen Dank, die in ihrem Geschäft eine Sammelbüchse aufgestellt haben.

Bis zum 4. Dezember können auch Sie sich noch beteiligen und den Betrag in die Höhe treiben... Am 10. Dezember werde ich mit einigen Mitarbeitern nach Ahrweiler fahren und den gesamten Betrag persönlich beim Bürgermeister abgeben! Auch ich bin gespannt, wieviel Geld zusammengekommen ist. Über 2.000 € sind es ganz bestimmt. Im Februar-MEDIUM werde ich von der Übergabe in Ahrweiler berichten.« - ANDREAS KLAUTKE

Little Home – Kleines Heim



Das fertige *Little Home* auf dem REWE-Supermarktgelände

Nanu, was wird denn da gebaut? Das fragten sich viele REWE-Kunden im Juli beim Anblick der eifrigen Hobbyhandwerker auf dem Supermarktgelände. Dort wurde fleißig Holz geschleppt, geschraubt, gehämmert und gestrichen... Und am Ende des Tages stand ein Mini-Haus zum Abtransport bereit auf einem Autoanhänger.

Was hatte es damit wohl auf sich? Was bedeutet diese grüne Fahne mit der Aufschrift *Little Home*? Nun, es handelt sich um ein Hilfsprojekt, 2017 von dem Kölner Fotografen Sven Lüdecke ins Leben gerufen. 2016 wurde er zufällig in einem Bahnhof Zeuge, wie eine Obdachlose von Sicherheitsleuten unsanft vertrieben und ihr Hab und Gut einfach entsorgt wurde. Da reifte in ihm der Gedanke: »Das geht so nicht, es ist unwürdig, man muss was tun,« so seine Kurzfassung. Ein Jahr später hatte er den Verein *Little Homes Köln e. V.* gegründet und baute selbst das erste Häuschen fertig. Nach Anfangsproblemen entstand nach und nach ein fester Bauplan für alle Wohnboxen, die in vielen deutschen Städten von hilfsbereiten Menschen für hilfsbedürftige Obdachlose gebaut werden.

Die Hauptidee dahinter ist, einem Obdachlosen besonders in der kalten Jahreszeit ein Obdach zu schenken. Das Fundament der Häuser bilden vier Europaletten auf Rädern. Denn die Boxen müssen beweglich sein, nur so bedürfen sie keiner Baugenehmigung. Jedes Haus ist mit Teppich ausgelegt und mit Matratze, Regal, Erste-Hilfe-Set, Feuerlöscher, Campingtoilette, Arbeitsfläche mit kleinem Kocher und sogar mit einem Rauchmelder bestückt. Zu allererst sollen die Häuser Schutz vor Kälte und Nässe bieten, sie sind aber wesentlich mehr als das: ein gesicherter Schlafplatz, die Möglichkeit, seine Habseligkeiten vor Diebstahl und sich selbst von Angriffen zu schützen, ein Rückzugsort, endlich Privatsphäre und die Möglichkeit, sich richtig auszuruhen. Das alles auf insgesamt 3 m².

Sven Lüdecke fasst seine Idee so zusammen: »Ich sehe das als eine Art »Pflaster für die Seele«. Vielleicht gelingt es ja der/dem einen oder anderen, dort zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen, das Leben wieder richtig in die Hand zu nehmen und letztlich wieder für sich selbst zu sorgen.« Die Mini-Häuser ermöglichen ihren Bewohnern eine Ruhepause und im Ide-



Sven Lüdecke (links) mit Andreas Klautke

alfall den Beginn ihrer Resozialisierung, »eine Brücke zurück in die Gesellschaft«.

Auf der langen Warteliste (für ganz Deutschland) stehen über 90.000 Namen. Der Verein arbeitet mit Sozialarbeitern und helfenden Verbänden zusammen und die Bewerbungen werden sorgfältig überprüft. Wer dann die Zusage bekommt, ist umso dankbarer und sofort bereit, beim Bau von weiteren Häusern für andere Wohnungslose mitzuhelfen.

Seit 2017 hat der Verein nach eigenen Aussagen mehr als 180 *Little Homes* gebaut. Viele der Glücklichen, die in den Genuss eines Mini-Hauses gekommen sind, schafften es auch danach, mit entsprechender Hilfe von Sozialarbeitern in eine richtige Wohnung umzuziehen. Und wer einen festen Wohnsitz hat, findet bekanntlich auch leichter Arbeit... Die *Little Homes* sind also Hilfe zur Selbsthilfe und können beim Wiedereinstieg in ein selbständiges Leben helfen.

In Hannover gibt es mittlerweile mehrere *Little Homes*, und im Sommer wurde dank hilfsbereiter Wettberger Mitbürger ein neues, aber auch ein ganz besonderes gebaut: Es handelt sich nämlich um den Prototypen eines größeren Mini-Heims. Von jetzt an werden die Häuser 6,6 m² groß und mit Dusche ausgestattet sein, und nicht mehr auf Europaletten, sondern eben auf einem Autoanhänger stehen (selbstverständlich mit TÜV-Abnahme), was das Abstellen der Häuser auf öffentlichen Stellplätzen leichter machen wird. Den Bauschnelllauf gibt es unter folgendem Link: <https://report-vor-ort.de/das-little-home-wird-gross/>. Viele interessante Informationen zu diesem Projekt und auch die Spendenkontodaten gibt es auf der Internetseite des Vereins: www.little-home.eu.
VÉRONIQUE BÖHM



carsten schirmer
Malermeister GmbH
staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer
Malermeister GmbH
Hemmingen
Tel.: 0511 / 234 80 88
info@malermeister-schirmer.de
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche
lasur- und glanzputztechnik
bodenbeläge und parkett
vollwärmeschutz
fassadeninstandsetzung
betoninstandsetzung
gerüstbau

Brot für die Welt



Brot für die Welt ist ein weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Zielsetzung ist es, armen und ausgegrenzten Menschen zu helfen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Zentraler Schwerpunkt der Arbeit ist die Ernährungssicherung: Denn in Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen ist der Kampf gegen Hunger und Mangelernährung immer wichtiger geworden. Weltweit hat jeder elfte Mensch nicht genug zu essen! Im vorigen Jahr bewilligte Brot für die Welt 669 neue Projekte im Investitions-Umfang von rund 280 Millionen €.

Brot für die Welt unterstützt die arme und ländliche Bevölkerung in Afrika, Asien und Lateinamerika darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen. Daneben setzt sich das Entwicklungswerk auch für die Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Sicherung des Friedens sowie die Bewahrung der Schöpfung ein. Denn Brot bedeutet mehr als Nahrung – darunter ist alles zu verstehen, was der Mensch zum Leben braucht. Ungleichheit und die Folgen des Klimawandels sind nicht allein auf regionaler Ebene zu bekämpfen. Deshalb vernetzt sich Brot für die Welt international mit Kirchen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, um die globalen Herausforderungen gemeinsam zu lösen. **Brot für die Welt** ist auf Spenden von uns allen angewiesen (neben einer Grundfinanzierung durch die evangelischen Kirchen). Wussten Sie, dass eine Spende von 60 € genügt, damit zwei Bauernfamilien Saatgutpakete bekommen und ihren Hunger für ein Jahr besiegen können?

Spenden: Brot für die Welt, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 WILFRIED SEIFFERT

REWE
DEIN MARKT

Andreas Klautke oHG
30457 Hannover
Auf dem Sohlorte 1

Das Team vom
REWE Markt Hannover
Wettbergen wünscht
Ihnen eine schöne
Weihnachtszeit und ein
gesundes, neues Jahr!

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von 7 bis 21:30 Uhr www.rewe.de

Mein Leben lang
ein schönes
Lächeln.

DocPeters.de

Zahnarzt Dr. Rolf Peters
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3
30457 Hannover
Tel.: 0511-43 50 61
info@dr-peters-hannover.de

FREUNDESKREIS

für Behinderte und
Nichtbehinderte
Wettbergen e. V.

☎ 0511 59093631

**MITWIRKEN
UNTERSTÜTZEN
MENSCH SEIN**

UNSERE PROJEKTE:

- Johanneshof – Wohnprojekt für Behinderte
- Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof
- ELIAS – Erfülltes Leben im Alter. Solidarität.

UNSERE PARTNER:

- Kirchengemeinde Wettbergen
- Annastift
- Pestalozzi-Stiftung
- Wohnungsgen. Gartenheim
- Kirsten und Heinz Roth

Unterstützerkreis *wirhelfen30457*

Als im Jahr 2015 die Flüchtlingsunterkunft in der Tresckowstraße gebaut wurde, war Claudia Wille-Kramer (Bild rechts, rechts) klar, dass sie sich in irgendeiner Form dort engagieren wollte. Die Fernsehbilder in den Nachrichtensendungen zeigten das Elend der Geflüchteten und es gab für sie keinen Grund, den in ihrer Nachbarschaft ankommenden Menschen nicht zu helfen.

Sie besuchte eine Informationsveranstaltung des Bezirksbürgermeisters Andreas Markurth, in der dieser dazu ermunterte, sich im Rahmen einer Art Nachbarschaftshilfe bei der Unterstützung von Geflüchteten einzubringen.

Schon bald fanden Menschen zusammen, die im Sommer 2015 den Unterstützerkreis *wirhelfen30457* gründeten. Von Anfang an gehörte auch Claudia Wille-Kramer dazu. Der Unterstützerkreis suchte den Kontakt zur Heimleitung und den zuständigen Sozialarbeitern, um zu erfahren, welche Hilfen sinnvoll und notwendig waren.

Als am Jahresende ca. 100 Geflüchtete in das fertiggestellte Heim einzogen, mussten sie sich zehn Wohnungen mit jeweils fünf Zimmern und einem Bad ohne separate Toilette teilen. Die beengte räumliche Situation besserte sich 2017 mit der Fertigstellung zweier weiterer Häuser mit weiteren zehn Wohnungen, in denen nun hauptsächlich Familien leben.

Anfänglich lag der Schwerpunkt der Unterstützung bei der Organisation von Deutschunterricht, bei der Begleitung von Arzt- und Behördenterminen, der Initiierung von Sport- und sonstigen Freizeitaktivitäten. Der Unterstützerkreis half bei der Erstellung von Lebensläufen, organisierte Vorträge zur dualen Ausbildung und gründete eine Fahrradwerkstatt. Zu Weihnachten werden ca. 40 Päckchen für die dort lebenden Kinder gepackt. Schon bald entstand ein »engerer Unterstützerkreis« von engagierten Mitgliedern, der die



Einige aus dem Team des engeren Unterstützerkreises

erforderlichen Hilfen im »erweiterten Unterstützerkreis« vor allem über E-Mail-Aufrufe organisiert. Neben Sachspenden wie Möbeln oder Baby- und Kinderkleidung sind auch *Zeitspenden* gefragt, wenn es z. B. um die Begleitung von Arzt- oder Behördengängen geht oder temporäres Deutschlernen. Es sei immer wieder schön, wie groß sich die Hilfe in der Nachbarschaft bei diesen Aufrufen zeigt, sagt sie.

Von Beginn an war Claudia Wille-Kramer im engeren Unterstützerkreis dabei. Die heute Sechzigjährige hatte für verschiedene Firmen als Personalleiterin gearbeitet und nutzt ihre berufliche Erfahrung nun für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Mit Mitte fünfzig hatte sie ihre Arbeitszeit aufgrund von Überlastung reduziert. Inzwischen arbeitet sie von zu Hause aus im Betrieb ihres Mannes mit. Hier kann sie sich die Arbeitszeit frei einteilen, was ihrem freiwilligen Engagement sehr zugute kommt. Ihr Mann unterstützt sie gern auf diese Weise.

Die Arbeit des Unterstützerkreises, dem inzwischen auch zwei Geflüchtete angehören, wird von den Kirchengemeinden in Mühlenberg und in Wettbergen aktiv unterstützt. Die monatlichen Treffen des engeren Unterstützerkreises finden im Kirchenzentrum Mühlenberg oder in der *KATAKOMBE* statt. Auch der Kleinbus der Wettberger Kirchengemeinde wird im Bedarfsfall genutzt, wobei Pastor Friedhelm Harms, wenn nötig, selbst als Fahrer fungiert. Und ganz wichtig ist auch, dass die Geldspenden von der Johannes-der-Täufer-Gemeinde verwaltet werden (Bankverbindung: Kirchenkreisamt Ronnenberg, IBAN DE66 2519 3331 0400 0099 00, Verwendungszweck: *Wirhelfen30457*, Kassenzeichen: 206080-SPE-482100).

Claudia Wille-Kramer hält den Kontakt zum Verein *Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e. V.*, der viele Informationen für Ehrenamtliche und Geflüchtete zur Verfügung hält, aber auch z. B. Schwimmkurse organisiert oder Freizeitangebote macht und den neu angekommenen Kindern einen Ranzen zur Einschulung schenkt. Aus der Hilfe für die Geflüchteten sind *Patenschaften* entstanden, aus denen teilweise auch Freundschaften wurden. Frau Wille-Kramer erzählt von einem jungen Mann aus Aleppo, Syrien, der mit seiner Frau in 2015 in der Tresckowstraße ankam. Beide hatten studiert, besuchten sofort Deutschkurse und nutzten jede Gelegenheit Deutsch zu sprechen. Gemeinsam wurden Bewerbungen geschrieben, zuletzt das sog. Motivationsschreiben für das Einbürgerungsersuchen. Ihm war es u. a. wichtig, endlich seine eigenen Regierungsvertreter wählen zu dürfen. Die Familie lebt inzwischen zu viert in Bayern. Vor zwei Monaten erreichte Claudia Wille-Kramer eine *WhatsApp* mit einer Kopie der Einbürgerungsurkunde und einem herzlichen Danke für die Unterstützung.

Diese positiven Erlebnisse sowie die Dankbarkeit und Anerkennung, die diese Menschen ihr entgegenbringen, geben ihr die Motivation weiter zu helfen. Hervorzuheben ist auch die gute, verlässliche Zusammenarbeit im engeren Unterstützerkreis. Als Anerkennung für die Arbeit wurde dem Unterstützerkreis 2018 der Bürgerpreis vom Bezirksrat Ricklingen verliehen.

Wer ebenfalls im engeren oder erweiterten Unterstützerkreis mithelfen möchte, kann sich per E-Mail melden, sei es für Sach-, Zeit- oder Geldspenden: info@wirhelfen30457.de
UWE SELL

hannoversche-volksbank.de

**Selbstständig,
aber nicht allein.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Von Mittelstand zu Mittelstand.
Der Schritt in die Selbstständigkeit braucht eine gute Idee, Mut und ein flexibles finanzielles Fundament. Nutzen Sie deshalb eine ehrliche, kompetente und glaubwürdige Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät – unsere *Genossenschaftliche Beratung*. Jetzt Termin mit uns vereinbaren.

**Hannoversche
Volksbank**



Für Kinder- und Jugendliche

Alle Buchtipps von Bernhard Schimmelpfennig, Stadtweg-Buchhandlung

Der rätselhafte Hundedieb

Ab 7 Jahre

Team Lupe, das sind Lulu, Umut, Paul, Elsa und natürlich Murrel. Murrel ist Pauls Hund. Nach dem Schulfest waren die Kinder müde und sind schon früh zu Bett gegangen, auch Murrel. Doch Welch ein Schreck, am nächsten Morgen ist Murrel nicht mehr da, er wurde entführt. Das ist ganz klar ein Fall für Team Lupe. Werden sie dem Entführer auf die Schliche kommen und Murrel wiederfinden?
Henriette Wich: Team Lupe ermittelt. Verlag Westermann. € 8,-

Flucht aus dem Museum

Ab 9 Jahre

Stell Dir vor, Du bekommst einen geheimnisvollen Brief: »Das Museum braucht Deine Hilfe. 29. Februar, 20 Uhr.« Natürlich willst Du helfen und trittst mutig und pünktlich durch die Museumstür. Und schon bist Du gefangen. Du beginnst im Ägypten-Saal. Kam da gerade ein Keuchen aus dem Sarkophag?
Eine Escape-Abenteuer-Rätsel-Geschichte. Moses Verlag; € 14,95

Stinkesocken auf 12 Uhr

Ab 9 Jahre

Arthur hat es nicht leicht. Seine Eltern haben sich getrennt und er musste die Schule wechseln. Seine Mutter hat ihn in der Musikschule angemeldet und nun soll er ausgerechnet Blockflöte lernen, bei Fräulein Kniffke. Er ahnt nicht, dass ihn ein ganz großes Abenteuer erwartet, denn Fräulein Kniffke ist eine durchtrainierte Wissenschaftlerin mit High-Tech-Anzug und wird ihn zu einem Helden ausbilden. Er wird Hapkido und Hafuki lernen und den Bösewicht-Detektor bedienen. Und zusammen mit seinen neuen Freunden wird er der durchgedrehten Sockensuchmaschine das Handwerk legen.
Lena Havek: Fräulein Kniffkes geheime Heldenschule. Verlag Planet; € 11,-

Tod in der Arktis

Ab 14 Jahre

Ein Mord in Varde, einer kleinen Stadt in der Arktis. – Ravna ist Polizei-Praktikantin und soll mit dem umstrittenen Kommissar Rune Thor den Fall aufklären. Denn der Tote war Same, genau wie Ravna. Durch sie und ihre Großmutter erfährt man vieles über die Samen, ihre Lebensweise, ihre Kultur, ihre alten Riten. Zudem sorgen die starke junge Frau und der aufbrausende Kommissar bei der Aufklärung des Mordes für viel Spannung.

Elisabeth Herrmann: Ravna. Tod in der Arktis. cbj-Verlag; € 22,-



Für Erwachsene

Verhängnisvolles Calès

Buchtipps von Gisela Ostermann

Winter in der Provence, ein Himmel wie aus blauem Glas, aber sehr frostig. – Capitaine Roger Blanc und seine junge Kollegin Fabienne werden zu einem interessanten Fall gerufen: eine Archäologin hat ein Skelett in einer Höhle gefunden, mit einem kreisrunden Loch im Schädel. Mord?

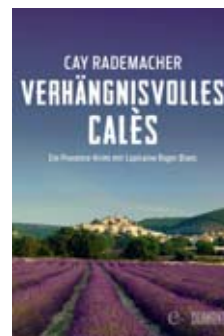
Bevor die Ermittlungen beginnen, werden die Gendarmen zur Burg *La Barben* gerufen. Dort ist die neunjährige Noëlle während einer Hochzeitsfeier verschwunden. Nach verzweifelter, vergeblicher Suche stößt Blanc auf einen Zusammenhang der beiden Fälle.

Dieses ist mittlerweile der sechste Fall, in dem Blanc ermittelt. Vor einem halben Jahr wurde er gezwungen, seinen Arbeitsplatz in Paris zu verlassen und zog widerwillig in eine alte, zerfallene Ölmühle in der Provinz.

Die Probleme mit der ererbten Mühle, die Eingewöhnung an die einsame ländliche Umgebung und interessante Fälle, das erleben die Leserinnen und Leser anschaulich mit. Und dann gerät Blanc noch in eine Beziehung zur Untersuchungsrichterin Aveline, die ausgerechnet mit dem Mann verheiratet ist, der seine Karriere ruiniert hat.

Zum Ende dieses Romans wird es beim Weihnachtsgottesdienst noch einmal dramatisch, und man ist erleichtert, als Blanc, seine Tochter und Kollegen endlich vor dem Kaminfeuer sitzen und bei Baguette, Camembert, Wasser und Wein entspannen.

Cay Rademacher: Verhängnisvolles Calès. 448 Seiten, Verlag Dumont, € 10,-



Lust auf Lesen?

Wir bringen Ihnen Ihr Buch
auch gern nach Haus.

Lieferung kostenlos
ab € 10,- Auftragswert.
(außer Schulbücher/
Arbeitshefte)



Stadtweg Buchhandlung

Ricklinger Stadtweg 2A 30459 Hannover
Tel.: 0511/420916
Shop: WWW.Stadtweg-Buchhandlung.de

Kleine Advents- märkte im Dezember – Singen, genießen, klönen



In diesem Jahr sollen unsere kleinen Adventsmärkte mit musikalischen Angeboten für Kinder und Erwachsene in der Kirche wieder stattfinden. Die Angebote für die Kinder sind uns dabei besonders wichtig, da die Kinder während der Corona-Pandemie auf viel wichtige Kontakte verzichten mussten. – Die Termine:

3., 10. und
17. Dezember



Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie der Rubrik *Termine* auf Seite 13 dieses Heftes. Um die Gefahr einer Ansteckung zu minimieren, werden die Veranstaltungen mit der Maßgabe der 3 G-2 Regel stattfinden. Aktuelle Coronavorgaben sind zu beachten.

Kirchenvorstand – Sitzung im Oktober

Beschlüsse:

- Der Beschluss für die 3-G-Regelung bei Veranstaltungen in Innenräumen bleibt bestehen. Es dürfen nur Geimpfte, Genesene oder Getestete an den Gruppenaktivitäten in Innenräumen teilnehmen. Gottesdienste und Kasualien sind von dieser Regelung ausgenommen
- Der Adventsmarkt am 28. November 2021 soll stattfinden.
- Die Regelung für die KATAKOMBE (innen 2 G, draußen 3 G) bleibt bestehen. Private Feiern können erst wieder stattfinden, wenn die Stellen *Familienfeiern* und *Bestattungen* wieder besetzt sind.

Infos:

- Die Bewerbung um einen Pastor/eine Pastorin als Probedienstler/in zum 1. März 2022 ist gestellt. Entscheidungen über Zusagen oder Absagen werden am 4. Dezember 2021 bekannt gegeben.
- Der Zaun vor der KATAKOMBE ist fertiggestellt.
- Sanierungsarbeiten am Mauerwerk von Pfarr- und Kinderhaus werden in Auftrag gegeben.
- Die Preise in der KATAKOMBE werden zum 1. Januar 2022 um 10 Prozent erhöht.
- Brigitte Thome und Christoph Möser sind als Kandidaten für die Delegiertenwahl für den Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover aufgestellt.
- Am 5. Dezember 2021 findet ab ca. 14 Uhr als nächste Mehrgenerationen-Aktion (MEGA) *Kekse backen* statt. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anmeldungen über MeGa.johannes@web.de.
- 325 Jahre Kirchengemeinde Wettbergen: Veranstaltungen werden für den Zeitraum 17. bis 26. Juni 2022 geplant.

LILLO STREHL-HORN

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Wettberger-Bestattungshaus
Lutz Bierwisch



Erd-, Feuer-, Seebestattungen

eigene anonyme Grabanlage . Friedwald . Ruheforst

An der Kirche 12 . 30457 Hannover
Tel.: 0511/ 590 31 33 . Mobil: 0171/ 841 87 49
Ronnberg - Hannover - Lehrte



BESTATTUNGSDIENST

**Tag und Nacht
für Sie erreichbar**

www.bierwisch-bestattungen.de



Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wettbergen
Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89
Handy: 0171-455 30 52
www.Kastanienhof-Hannover.de

**Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr!**

Am 14. Dezember – Klavierkonzert mit Natalia Sanasi

mannoMANN Die aus Russland stammende und in der Ukraine studierte Pianistin steht ganz in der russischen Klaviertradition. Bei ihrem Weihnachtskonzert für die Männer von **mannoMANN** am **14. Dezember ab 19.00 Uhr** in der **KATAKOMBE** lässt sie Bach und Mozart auf Brahms und Chopin treffen. – Für die Teilnahme gilt die 2-G-Regel, nur nach verbindlicher Anmeldung bis spätestens 10. Dezember per Mail unter: wilfried.seiffert@gmx.de.

Neujahrsansprache – Digitalität und Kirche

Für die Neujahrsansprache am 9. Januar 2022 hat Christian Sterzik, Leiter der Stabsstelle Digitalität, Kirche im digitalen Wandel, der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), zugesagt. Die Welt wird immer digitaler. Manches scheint fraglich, manches unumgänglich. Wo nutzt Digitalität im kirchlichen Bereich? Wo ist sie im Umgang mit Seelsorge sinnvoll? Kann sie für unser Miteinander auch hinderlich sein? Was werden wir aufgeben müssen? Worauf sollten wir uns einstellen, wenn wir Kirche im Jahre 2030/2040 denken? Wir planen diese Veranstaltung nicht als Gottesdienst, sondern als 2-G Veranstaltung im Gemeindezentrum für **Sonntag, 9. Januar 2022, ab 17.00 Uhr**.

FRIEDHELM HARMS



GoldschmiedeKunst WEGNER

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de



Bethel im Norden

Die Bewohner und Mitarbeiter wünschen eine gesegnete und fröhliche Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr

Bleiben Sie gesund!

Altenzentrum Karl Flor
Cafe - Restaurant Karl Flor

Bergfeldstraße 32
30457 Hannover
Tel: 0511- 26 26 13 14

Bethel hält zusammen
#bethelhältzusammen

Bethel



Frohes Fest

KUNNE

Frohes Fest

Liebes Wettbergen,
verliebt Euch in unsere handgemachte
„Weihnachtsbäckerei“!

„Tannenbäumchen“

Viele andere „Weihnachts-Lieblinge“ freuen sich darauf vernascht zu werden. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Cap Kline

Gutschein für 1 Kaffeespezialität, 5 Klassiker oder 2 Dinkelraner nach Wahl!

Nur 1 Gutschein pro Person



Wettberger Kulturgemeinschaft
KATAKOMBE

in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Wettbergen

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen: ☎ 0511 434460
kulturkatakombe@web.de · www.kulturkatakombe.de

Freitag, 5. Dezember ● Zu spät, aber egal
Mit Alix Dudel und Sebastian Albert (Jazzgitarre)
Beginn: 20.00 UHR (Einlass: 19.15 UHR) · Eintritt: 16,00 €

Gemein-gefährliche Lieder und Poesie von Georg Kreisler, Hilde Knef, Friedhelm Kändler, Erich Kästner und Joachim Ringelnatz. Große Damen aus der Vergangenheit – Hildegard Knef, Greta Keller, Kate Kühl – Alix Dudel ist die ideale Interpretin. Chanson, Poesie und Jazz – die Zwischentöne sind aufregend. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



Dienstag, 14. Dezember ● Orgelmatinee
Mit Natalia Natalia Sanasi
Beginn: 11.00 Uhr (vormittags – Dauer ca. 40 Minuten) · Eintritt: 5,00 € · Ort: Johannes-der-Täufer Kirche

Festliche Orgelmusik zur Advents- und Weihnachtszeit. Adventliche Choralbearbeitungen sowie passende freie Kompositionen unterschiedlicher Epochen, ausgesuchte Orgelkompositionen aus Romantik und Moderne. Wir freuen uns auf Sie! – Nächste Matinee: Dienstag, 11. Januar 2022, 11.00 Uhr.

Sonntag, 19. Dezember/16. Januar ● Flimmerkiste
Beginn: 15.00 UHR · Eintritt: frei (nur nach Anmeldung) · Ort: Gemeindezentrum



Mit Kaffee und Kuchen.

Dienstag, 18. Januar ● Irland und Nordirland
Fotopräsentation von Désirée und Peter Barnert
Beginn: 19.00 Uhr · Eintritt: frei · Ort: Gemeindezentrum oben

Klippen und Klöster, Dublin und Dolmen, Guinness und Game of Thrones – die bedeutenden kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte der *Grünen Insel*. Genießen Sie einen schönen Abend in gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen kleinen Snacks und Getränken.



Musikreis Wettbergen · Hauptstraße 51 · 30457 Hannover
Angebote 2021 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Wir unterrichten Klavier, Geige, Gitarre, Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, E-Piano, Keyboard, Mandoline, Musikalische Früherziehung, Musiktheorie, Musikalische Weiterbildung, Kinderchor. **Neu im Angebot:** Cello-Unterricht. **Anmeldung und Informationen bei Frau Sanasi:** Montag, Mittwoch, Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr unter ☎ 0511 99903009 oder per E-Mail musikreis.wettbergen@gmx.de – **Weitere Informationen:** www.kulturkatakombe.de/musikkreis



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



sternenzeit

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

Die neuen Malkurse

in verschiedenen

Mischtechniken starten am

8. und 9. Februar 2022

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Einstieg möglich!

Alle Malkurse finden dienstags und mittwochs statt!
Anmeldung ab sofort.

PC-Kurse für Senioren

In diesem Kurs erlernen Sie den grundlegenden Umgang mit Ihrem Gerät (Schwerpunkt iPad & iPhone Apple iOS). Die modernen Geräte sind aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken. Wir legen besonders viel Wert, dass Sie mit ihrem eigenen Gerät Schritt für Schritt lernen, ausprobieren und üben können. Wir gehen auch individuell auf Ihre Wünsche ein.

Resttermine donnerstags:

2., 9., 16. Dezember

Zeit: von 18.00 bis 19.30 Uhr



Schachschule für
Anfänger und
Fortgeschrittene



Kurse in kleinen Gruppen für Jung und Alt, Stufe 1 (Anfänger) und Stufe 5 (Vereinspieler); Einzel- und Sondertraining, Förderung auf Anfrage möglich. **Jeden Mittwoch und Donnerstag.** Kursgebühr: 17,50 € (Kinder und Jugendliche); 20,00 € (Erwachsene). **Ansprechpartner:** Marcello Sanasi, ☎ 0511 99914837 oder ☎ 0177 3103087, marcello.sanasi@live.de

DEZEMBER 2021, JANUAR 2022



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 0511 59093630

Gottesdienste

- Sonntag, 5. Dezember (2. Advent)**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Friedhelm Harms
- Sonntag, 12. Dezember (3. Advent)**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Prädikantin Andrea Zimmermann
- Sonntag, 19. Dezember (4. Advent)**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Stefan Kurmeier
- Freitag, 24. Dezember**
14.00 Uhr · Christvesper mit Krippenspiel mit Frederike Flathmann im Gemeindezentrum
15.00 Uhr · Christvesper mit Krippenspiel mit Frederike Flathmann im Gemeindezentrum
17.00 Uhr · Christvesper mit Friedhelm Harms vor der Kirche
18.00 Uhr · Christvesper mit Friedhelm Harms vor der Kirche
19.00 Uhr · Christvesper mit Andrea Zimmermann und Blöckflötenrio (in der Kirche, 2 G)
- Samstag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)**
18.00 Uhr · Festgottesdienst mit Pastor Stefan Kurmeier
- Sonntag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)**
10.00 Uhr · Festgottesdienst mit Pastor Friedhelm Harms
- Freitag, 31. Dezember**
18.00 Uhr · Andacht zum Jahreschluss mit Pastor Friedhelm Harms
- Sonntag, 2. Januar**
Kein Gottesdienst
- Sonntag, 9. Januar**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Friedhelm Harms
- Sonntag, 16. Januar**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Prädikantin Andrea Zimmermann
- Sonntag, 23. Januar**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Matthias Stalman
- Sonntag, 30. Januar**
10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Friedhelm Harms

Adventsandachten

- Montag, 29. November, 6., 13. und 20. Dezember**
18.00 Uhr · Auch in diesem Advent wollen wir – noch einmal unter Corona-Bedingungen – bei Kerzenschein und Musik innehalten und zur Ruhe finden. Die Frauen der Gruppe *mittendrin* freuen sich auf Sie/Euch in der Wettberger Kirche.

Termine

- Freitag, 3. Dezember**
17.00 bis 17.45 Uhr · Adventssingen für Kinder und Erwachsene in der Kirche (3 G)
17.00 bis 19.00 Uhr · Kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz (3 G) u. a. mit Lauchsuppe
- Sonntag, 5. Dezember**
14.00 Uhr · Kekse backen als MEGA-Projekt
- Montag, 6. Dezember**
16.45 Uhr · Kinderchor des Musikkreises Wettbergen unter der Leitung von Frau Yu Jost im Gemeindezentrum
- Freitag, 10. Dezember**
Budenzauber mit Puderzucker – Ein Märchen zur Weihnachtszeit in der Kirche
17.00 bis 17.45 Uhr · Ein Märchen zur Weihnachtszeit. Sprecherin: Lotte Brodtmann, Orgel: Natalia Sanasi (3 G)
17.00 bis 19.00 Uhr · Kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz, unter anderem mit selbstgemachten Kartoffelpuffern (3 G)
- Dienstag, 14. Dezember**
11.00 Uhr · Orgelmatinee in der Kirche
- Dienstag, 14. Dezember**
19.00 Uhr · Weihnachtskonzert mit Natalia Sanasi bei *mannoMANN* (2G)
- Freitag, 17. Dezember**
17.00 bis 17.45 Uhr · Adventssingen für Kinder und Erwachsene in der Kirche (3 G)
17.00 bis 19.00 Uhr · kleiner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz u.a. mit Kürbissuppe (3 G)
- Sonntag, 9. Januar**
17.00 Uhr · Neujahrsempfang mit Christian Sterzik, Leiter der Stabstelle Digitalisierung in der EKD im Gemeindezentrum (2 G)

KATAKOMBE

- Jeden Mittwoch**
15.00 Uhr · Café- und Spiele-Nachmittag

Regelmäßig

- Jeden Montag**
17.00 Uhr · Kinderwerkstatt*
19.15 Uhr · Kirchenchor*
- Am dritten Montag**
18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin**
- Am zweiten Dienstag im Monat**
19.00 Uhr · *mannoMANN* – Wettberger Männergespräche
- Jeden Mittwoch**
18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble*
- Jeden Donnerstag**
16.00 Uhr · Mädchengruppe*
- Jeden Freitag**
9.30 bis 10.30 Uhr · Babygruppe*
10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten
* Nicht in den Ferien

Multikulturelle Küche

- Mittwoch, 1. Dezember**
18.00 Uhr · Leckeres aus dem Backofen und Glühwein
- Mittwoch, 8. Dezember**
18.00 Uhr · Rinderrouladen
- Mittwoch, 15. Dezember**
18.00 Uhr · Klassische deutsche Küche
- Mittwoch, 22. Dezember**
18.00 Uhr · Geschlossen
- Mittwoch, 29. Dezember**
18.00 Uhr · Geschlossen
- Mittwoch, 5. Januar**
18.00 Uhr · Geschlossen
- Mittwoch, 12. Januar**
18.00 Uhr · Kohlrouladen
- Mittwoch, 19. Januar**
18.00 Uhr · Überraschungsmenü
- Mittwoch, 26. Januar**
18.00 Uhr · Quer durch das regionale Gemüse

ELIAS

Betreutes Wohnen des Freundeskreise für Behinderte und Nichtbehinderte

Mögliche Änderungen sind nicht vorhersehbar. Die Bewohner/-innen werden natürlich zeitnah informiert.

- Jeden Montag**
10.00 Uhr · Sprechstunde
11.00 Uhr · Nordic Walking
15.00 Uhr · Sitzgymnastik
- Jeden Dienstag**
10.00 Uhr · Entspannung nach Jacobson
15.00 bis 17.00 Uhr · Kaffee und Spielrunde
- Jeden Mittwoch**
11.00 Uhr · Aktivierung durch Denkspiele
- Jeden Donnerstag**
11.00 Uhr · Frühstück
15.00 Uhr · Tanzen im Sitzen
- Jeden Freitag**
10.00 Uhr · Nordic Walking
15.15 Uhr · Sitzgymnastik



*Erfülltes Leben
im Alter.
Solidarität.*

Bleiben Sie auf dem Laufenden. Aktuelle Hinweise finden Sie unter www.kirchengemeinde-wettbergen.de und an der Litfaßsäule auf dem Kirchvorplatz. Sämtliche Veranstaltungen der Kirchengemeinde und der Wettberger Kulturgemeinschaft finden nur statt, wenn die Corona-Vorschriften es zulassen.

Anmeldedaten: Bei Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen müssen wir von allen Teilnehmern Kontaktdaten erfassen. Sie können diesen Kontaktdatenbogen auf unserer Internetseite schon vor der Veranstaltung herunterladen, ausfüllen und beim Betreten der Veranstaltung abgeben.

Dezember: *Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Der Prophet Sacharja 2, 14*



WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN
ZUM NEUEN LEBENSJAHR

DEZEMBER

1. 12. Friedhelm Rosenbrock ··· 84 Jahre
1. 12. Gert Serbent ······· 80 Jahre
3. 12. Annerose
Schmidt-Puttkamer ····· 75 Jahre
4. 12. Peter Fifer ······· 82 Jahre
6. 12. Werner Meine ······· 79 Jahre
7. 12. Ursula Döring ······· 85 Jahre
10. 12. Rudolf Dittmann ····· 83 Jahre
10. 12. Ulrich Schäfer ······· 78 Jahre
10. 12. Anneliese Schramme-Dörrheide ··· 87 Jahre
11. 12. Annemarie Feldmann ··· 81 Jahre
11. 12. Lieselotte Hentschel ····· 76 Jahre
11. 12. Hilda Scheidgen ······· 80 Jahre
13. 12. Bettina Koglin ······· 89 Jahre
14. 12. Karin Dannenbaum ····· 81 Jahre
15. 12. Antje Hoffmann ······· 75 Jahre
15. 12. Brigitte Hübner ······· 79 Jahre
16. 12. Monika Wuttke ······· 77 Jahre
17. 12. Erika Alke ······· 80 Jahre
18. 12. Doris Lampe ······· 78 Jahre
18. 12. Brigitte Müller ······· 95 Jahre
19. 12. Hagen Stoik ······· 85 Jahre
21. 12. Friedrich Clausing ····· 82 Jahre
21. 12. Hannelore Giesecke ····· 87 Jahre
21. 12. Regina Schiereck-Peters · 86 Jahre
22. 12. Hartmut Grovejahn ····· 79 Jahre
22. 12. Helmut Krupke ······· 83 Jahre
22. 12. Heiko Schmidt ······· 78 Jahre
24. 12. Emma Ahlborn ······· 88 Jahre
24. 12. Elke Blum ······· 75 Jahre
24. 12. Christa Meier ······· 86 Jahre
25. 12. Christa Kast ······· 85 Jahre
25. 12. Herta Wolf ······· 96 Jahre
26. 12. Herbert Schulze ······· 77 Jahre
26. 12. Peter Schütz ······· 78 Jahre
29. 12. Hannelore Ahrberg ····· 79 Jahre
29. 12. Irmgard Hausmann ····· 82 Jahre
29. 12. Uwe Rehbein ······· 78 Jahre
31. 12. Ingrid Balke ······· 79 Jahre
31. 12. Doris Meier ······· 77 Jahre

JANUAR

1. 1. Frieda Horstmann ····· 95 Jahre
2. 1. Angelika Brock ······· 81 Jahre
2. 1. Achim Kröger ······· 89 Jahre
4. 1. Uwe Bieber ······· 76 Jahre
4. 1. Gunda Lohmann ······· 87 Jahre
4. 1. Reiner Hartmut
Schulzendorff ······· 79 Jahre
5. 1. Manfred Hinrichsen ····· 75 Jahre
5. 1. Hannelore Oertel ······· 80 Jahre
5. 1. Bärbel Pude ······· 82 Jahre
5. 1. Kurt Schenk ······· 89 Jahre
5. 1. Hans-Günter Wuttke ····· 78 Jahre
6. 1. Wolfgang Blatz ······· 79 Jahre
6. 1. Reinhard Moeller ······· 78 Jahre
6. 1. Bodo Wellern ······· 78 Jahre
6. 1. Karlheinz Wennehorst ··· 82 Jahre
7. 1. Gisela Berens ······· 81 Jahre
7. 1. Rosemarie Napp ······· 79 Jahre
9. 1. Manfred Bäte ······· 81 Jahre
9. 1. Arno Görlich ······· 77 Jahre
9. 1. Maria Hahn ······· 80 Jahre
9. 1. Ilse Kemnitz ······· 76 Jahre
10. 1. Hans-Peter Hornemann · 83 Jahre
10. 1. Dagmar Schmidt ······· 76 Jahre
10. 1. Heinz-Joachim Schröter · 81 Jahre
11. 1. Christa Hartmann ······· 80 Jahre
11. 1. Helmut König ······· 81 Jahre
12. 1. Ursula Arndt ······· 79 Jahre
12. 1. Friedrich Stephani ····· 82 Jahre
13. 1. Friedrich Kniep ······· 82 Jahre
13. 1. Hermann Schmull ······· 83 Jahre
14. 1. Rüdiger Busse ······· 78 Jahre
14. 1. Daniele Mahner ······· 79 Jahre
14. 1. Henning Voß ······· 78 Jahre
15. 1. Annegret Menge ······· 77 Jahre
16. 1. Elisabeth Behrendt ····· 75 Jahre
17. 1. Margarete Heeßel ······· 75 Jahre
18. 1. Gisela ten Brink ······· 82 Jahre
19. 1. Heinrich Friedrich ····· 87 Jahre
19. 1. Helga Menge ······· 82 Jahre
20. 1. Ingeborg Kreibom ······· 75 Jahre
21. 1. Michael Nädler ······· 78 Jahre
22. 1. Horst Brandt ······· 81 Jahre
22. 1. Heidi Schmidtmann ····· 78 Jahre
22. 1. Bernd Schroeckh ······· 83 Jahre
22. 1. Uwe Tomaszewski ······· 76 Jahre

23. 1. Michaela Bauermeister ··· 77 Jahre
23. 1. Adolf Feifer ······· 87 Jahre
23. 1. Heidemarie Schade ····· 76 Jahre
24. 1. Sigrid Hoffmann ······· 77 Jahre
24. 1. Erika Schubert ······· 79 Jahre
25. 1. Margot Wenzel ······· 86 Jahre
26. 1. Jürgen Ahrberg ······· 83 Jahre
26. 1. Harald Glass ······· 89 Jahre
28. 1. Ursula Wensch ······· 75 Jahre
29. 1. Marie-Luise Hübner ····· 84 Jahre
29. 1. Heinz Weinberger ····· 93 Jahre
31. 1. Kurt Blume ······· 84 Jahre

Januar: *Jesus Christus spricht:
Kommt und seht!
Das Evangelium
nach Johannes 1, 39*



WIR FREUEN UNS
MIT DEN EHELEUTEN

Kevin und Laura Koßmann, geb. Bähre

*Seid niemandem etwas schuldig, außer
dass ihr euch untereinander liebt.
Römer 13, 8 a*



WIR NEHMEN
ABSCHIED VON

Ingeborg von Rossen-Ruminski · 89 Jahre
Reiner Francke ······· 79 Jahre
Ursula Krüger ······· 95 Jahre
Frank Niederlein ······· 84 Jahre
Petra Wohlt ······· 62 Jahre
Ingeborg Perltitz ······· 94 Jahre

*Da sprach sie zu ihnen: Haltet mich nicht
auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner
Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu
meinem Herrn ziehe.
1. Mose 24, 56*

Bestattungsinstitut Elvira Pfohl GmbH

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270
Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall
mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen:
Behördengänge und die komplette Gestaltung der
Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

SILKE HOEFT (GEMEINDEBÜRO)

Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 0511 59 09 36 30 · 📠 0511 59 09 36 37

@ KG.Wettbergen@evlka.de · 🌐 www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 33 · ☎ 0511 59 09 36 36

An der Kirche 23 · 30457 Hannover

MARION VOIGT (DIAKONIN)

☎ 0172 4 34 53 94

FREDERIKE FLATHMANN (REGIONALDIAKONIN)

☎ 05109 5 19 58 22

LIESELOTTE STREHL-HORN (VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS)

☎ 0511 2 62 01 63

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE

☎ 0511 46 19 21

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Elena Jäck · ☎ 0511 43 44 60 · 📠 0511 43 44 60

🌐 www.kulturkatakombe.de · @ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE

☎ 0511 59 09 36 30

FREUNDESKREIS FÜR BEHINDERTE UND

NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

Barbara Baldauf (Erste Vorsitzende)

☎ 0511 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

☎ 0511 4 34 01 34 · ☎ 0511 43 22 27 · 📠 0511 4 38 30 15

GARTENBAU UND GRÜNPFLERGE IM JOHANNESHOF gGMBH

☎ 0511 2 62 11 25 · ☎ 0511 46 16 35 · 📠 0511 43 24 10

ELIAS (BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF)

☎ 0511 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

☎ 05109 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST »AUFGEFANGEN« E. V.

☎ 0172 5 25 17 42 · ☎ 05105 5 82 51 14

BANKKONTEN

KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN ➔ Überweisungen an:

Kirchenkreisamt Ronnenberg · **IBAN** DE26 5206 0410 0000 0063 27
Kassenzeichen: 206303-SPE-Wettbergen-(Zweck und Namen
hinzufügen)

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE23 2519 0001 8176 9008 15
MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLERGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft · **IBAN** DE44 2512 0510 0004 4114 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover · **IBAN** DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE41 2519 0001 8176 3182 00

FREUNDESKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

1: Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE26 2519 0001 0279 1110 00

2: Sparkasse Hannover · **IBAN** DE44 2505 0180 0012 4547 88

JOHANNESSTIFTUNG ➔ Überweisungen an:

Kirchenkreisamt Ronnenberg · **IBAN** DE66 2519 3331 0400 0099 00
Verwendungszweck: Johannesstiftung

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

EWA RADTKE (PFARRSEKRETÄRIN · ST. MAXIMILIAN KOLBE)

Montag und Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 76 07 22-0 · 📠 0511 76 07 22-10

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM (PFARRER) · ☎ 0511 76 07 22-11

STEFAN HERR (PASTOR) · ☎ 0511 37 36 97 36

KARIN RIECHMANN (VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE) · ☎ 0511 76 07 11 18

DORIS PEPPERMÜLLER (GEMEINDEREFERENTIN) · ☎ 0511 76 07 22-14

DIRK KROLL (DIAKON) · ☎ 0511 76 07 22-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h. Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
Ansprechpartnerin: Agnes Czok
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de

www.bethel-im-norden.de

Bethel

Budenzauber mit Puderzucker

3G

Ein Märchen zur Weihnachtszeit

Freitag, 10. Dezember 2021 · 17.00 bis 17.45 Uhr
Mit Lotte Brodtmann (Sprecherin) und Natalia Sanasi (Orgel)
Johannes-der Täufer Kirche, Wettbergen

heumann optik

IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas

WIR WÜNSCHEN EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR
2022



Brillen-Träume werden wahr!

QUALITÄTS-GLEITSICHTGLÄSER

MIT SUPERENTSPIEGELUNG
UND VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE

Das Glaspaar ab **€ 299,-***

* bis ± 4.0 dpt., cyl. 2.0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3.0)
Höhere Stärken: geringer Aufpreis

BRILLEN • CONTACTLINSEN
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER
BIOMETRISCHE PASSBILDER